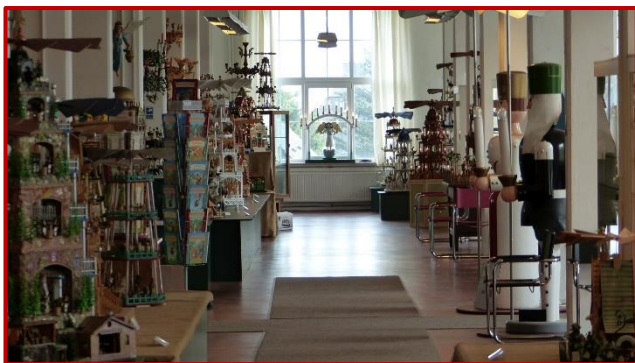


Willkommen liebe Leserinnen und Leser,

die zur Sommerschau gezeigten Exponate sind zu Ihren Leihgebern zurückgekehrt. Das Thema „Opas Blechspielzeug“ hat 1800 Gäste in die Ausstellung gelockt. Damit konnten wir 25 Prozent mehr Menschen motivieren als im Vorjahr, darunter ein breites Fachpublikum. An dieser Stelle möchten wir den Leihgebern, vor allem Siegfried Seidl aus Ehrenfriedersdorf, unseren Dank aussprechen und versichern, dass es auch 2018 eine Sommerschau geben wird. Das Thema steht bereits fest.



Die neue Sichtachse aus Richtung „Gute Stub“ über eine Länge von 40 m
Foto: Michael Schuster

In Vorbereitung der nächsten Weihnachtsschau sind wir derzeit damit befasst, die Räume umzugestalten und einige Neuzugänge zu verorten. Darunter zwei historische Reitschulen, deren Erbauer im ersten Viertel des vorigen Jahrhunderts in Kemtau bzw. Erdmannsdorf lebten. Damit sie sich ab Dezember drehen, müssen die Mechaniken sowie die Elektrik überholt werden. Beide Reitschulen werden im Eingangsbereich neben dem einmaligen Nationalleuchter ihren Platz finden.

Eine neue Sichtachse wird unseren Gästen ab sofort einen wunderbaren Blick über die gesamte Länge des Gebäudes bieten, dazu wurde ein bisheriger Lagerbereich aufgelöst und die Teilsammlung Schmuck- und Künstlereier in einen neuen Raum verbracht. Vom Ende der Sichtachse her werfen die Lichter, des von Hermann Bräuer um 1925 geschnitzten Engels, ihr Licht in den Raum.

Wir freuen uns, dass ein junges Team Interesse an den in der Sammlung befindlichen Bergwerken hat. Am 2. September haben drei Studenten Aufnahmen für ein Filmprojekt angefertigt. Sie studieren an der Burg Giebichenstein im Fachgebiet für zeitbasierte Künste sowie an der Kunsthochschule für Medien in Köln. Wir freuen uns schon heute auf das Ergebnis.



Jonas Hermanns (li.) und Ole Steinberg bei Dreharbeiten im Depot
Foto: Michael Schuster

Auch dieses Jahr werden wir uns an Weihnachtssonderausstellungen beteiligen. Wir bereiten zur Zeit die Übergabe von Exponaten an das Museum Schloß Voigtsberg im Vogtland, die Stadtbibliothek Oelsnitz / E. und an den Heimatverein Reichenbach vor. Das bisher in Moritzburg (Fasanenschlösschen) gezeigte Exponat „Korbmacherin“ zieht Ende Oktober weiter nach Radeberg in das Schloss Krippenstein.

Wir freuen uns, dass bereits jetzt viele Bus- und Gruppenreisen für die Weihnachtsschau angemeldet sind und das „Café im Spielzeugdorf“ erneut auf Interesse stößt.

Über das Sonderthema „Lichterhäuser“ werden wir in der nächsten Ausgabe berichten.

Weitere Infos wie immer unter
www.lopesa.de